

Interreligiöse Weiterbildung „Seelsorge im Justizvollzug“

Certificate of Advanced
Studies (CAS)



EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG



Seelsorge im Justizvollzug

Die Evangelische Hochschule bietet ab dem Wintersemester 2024/25 die bundesweit erste Weiterbildung an, die Seelsorgende unterschiedlicher Religionszugehörigkeit gemeinsam qualifiziert. Die Konzeption basiert auf den aktuellen Anforderungen an professionelles seelsorgliches Handeln im Justizvollzug.

Die Weiterbildung erfasst auch die Anforderungen der bundesdeutschen Justizministerien an eine interreligiöse Zusammenarbeit im Vollzug.

Die Gefängnisseelsorge ist ein wichtiges Element der Begleitung von Gefangenen und seit Jahrzehnten Bestandteil des Justizvollzugs. Sie steht allen offen, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung. In den Gesprächen mit Seelsorger*innen kann es um Sinn- wie um Glaubensfragen gehen, um die Aufarbeitung der Straftat, um die Bewältigung von persönlichen Krisen. Die Gefängnisseelsorge nimmt das gesamte Gefängnissystem in den Blick und arbeitet auch mit Bediensteten und den Angehörigen der Gefangenen.

Das staatliche Interesse an der Seelsorge richtet sich zudem darauf, im Justizvollzug integrativ, präventiv und auch deradikalisierend zu wirken. Deutsche und europäische Gefängnisse sind ein Spiegelbild unserer Gesellschaft(en): multiethnisch, multikulturell, multireligiös. Globale ökonomische Prozesse, transnationale Wanderungsbewegungen und eine inter- und transnationale Kriminalität machen aus dem Gefängnis ein globales Dorf – mit allen Schwierigkeiten und Chancen, die das beinhaltet.

Praxis der Seelsorge

... ist die Begleitung von Menschen bei ihrem religiösen Zugang zur Realität. Da immer mehr Menschen aus unterschiedlichen religiösen Traditionen in die Haftanstalten kommen, verändert sich auch die Seelsorgepraxis. Eine Sensibilität für verschiedene religiöse Zugänge zur Wirklichkeit und vor allem die eigene Haltung der Seelsorgenden gegenüber anderen Kulturen und Religionen wird zunehmend wichtig. In der Seelsorgepraxis geht es vermehrt um ein interkulturelles und interreligiöses Verständnis.

Beratung und Vernetzung

Ein Beirat aus Vertreter*innen von Hochschulen und Universitäten, des Justizministeriums Baden-Württemberg, jüdischer und muslimischer Institutionen und christlicher Kirchen unterstützt die konzeptionelle Entwicklung der Weiterbildung und die Gestaltung der Kommunikationsprozesse.

Details

Zielgruppe

- Personen, die in einem Gefängnispfarramt, einem analogen seelsorglichen Dienst oder in einem Spezialamt der Seelsorge im Feld des Justizvollzugs tätig sind oder eine solche Tätigkeit anstreben
- kirchliche und staatliche Institutionen, die ihre Mitarbeiter*innen für eine Arbeit im Gefängnis schulen lassen wollen

Dauer/Start der Weiterbildung

- erstmals Wintersemester 2024/2025
- jährlich zum Beginn des Wintersemesters (Oktober)
- Gesamtdauer 18 Monate

Veranstaltungsform

- neun Präsenzwochenenden an der EH Freiburg, berufsbegleitend, blended learning
- zusätzlich Selbststudium und Supervision (Supervisions- und Intervisionsgruppen)

ECTS-Punkte

- 15 ECTS: 135 h Kontaktpräsenz, 315 h Selbststudium

Gebühren

- 2900 Euro

Lehrende/Praxis

- aus dem Praxisfeld Gefängnisseelsorge
- aus dem Hochschulbereich (unterschiedliche Fachrichtungen)

Details

Zulassungsvoraussetzungen

- einschlägige Bachelor-Studiengänge oder ein gleichwertiges Studium

Abschluss

- CAS-Zertifikat, Niveau 7 nach DQR

Berufliche Tätigkeitsfelder

- im Gefängnissystem in Deutschland: Arbeit mit Gefangenen, Justizvollzugsbediensteten und Angehörigen von Gefangenen

Bewerbung

- bis 15. September für den Beginn der Weiterbildung im laufenden Jahr

Info/Kontakt

Leitung der Weiterbildung

Prof.in Dr.in Gunda Wössner
gunda.woessner@eh-freiburg.de

Sekretariat

Sarah Nussbaumer
Tel. 0761 47812-201
sarah.nussbaumer@eh-freiburg.de

Mehr Info online

www.eh-freiburg.de/seelsorge-im-justizvollzug

Evangelische Hochschule Freiburg
Staatlich anerkannte Hochschule der
Evangelischen Landeskirche in Baden
Bugginger Str. 38, 79114 Freiburg